

Vernachlässigung: Konstruktives Kooperieren im Kinderschutz

Samstag, 7. März 2026, 10.00 bis 14.00 Uhr

Ärzttekammer Westfalen-Lippe,
Gartenstraße 210–214, 48147 Münster

Vernachlässigung bei Kindern und Jugendlichen hat viele Gesichter und Verläufe. Oft bleibt sie im sogenannten Graubereich und/oder wird sehr spät als solche benannt. Im Kindergesundheitsbericht 2024 der WHO finden sich viele alarmierende Defizite – ebenso wie konkrete Lösungsansätze für die mangelnde Berücksichtigung von mentaler und physischer Gesundheit im Bildungssystem. Die zentralen Herausforderungen – psychische Belastungen, Bewegungsmangel und ungesunde Ernährung – erfordern Maßnahmen auf mehreren Ebenen.

Kindertagesstätten und Schulen sind Orte, an denen Kinder und Jugendliche nicht nur etwas beigebracht bekommen, sondern auch mehr als ein Jahrzehnt ihrer Lebenszeit verbringen. Aus dem aktuellen Gesundheitsbericht „Gesundheit und Entwicklung von Kindern im Einschulungsalter in Münster 2014 bis 2024“ wird ersichtlich, dass auch bei Schülern ohne Migrationshintergrund der Deutschförderbedarf steigt. Bei Kindern, die mehr als zwei Jahre regelmäßig eine Kita besuchen, können deutlich bessere Sprachleistungen und eine verbesserte Motorik festgestellt werden. Beim Blick auf Defizite stehen in den weiterführenden Schulen mangelnde Fürsorge der Eltern, soziale Isolation, ungenügende Ernährung, ungesunder Körperkult, mangelnde Medienkompetenz, Überforderung und Schulabsentismus im Vordergrund.

Nur durch die regelmäßige Schulung und die Vernetzung der Mitarbeitenden in Arztpraxen, Bildungs- und Jugendhilfeeinrichtungen können das Erkennen und die frühzeitige Einleitung von Hilfsmaßnahmen konsequent ermöglicht werden. Ziel des Kinderschutzforums soll in diesem Jahr sein, Medizinischen Kinderschutz, das Bildungswesen und die Jugendhilfe als Zahnräder einer konstruktiven Zusammenarbeit vorzustellen. Probleme und Lösungen werden miteinander interprofessionell angesprochen.

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Begrenzte Teilnehmerzahl!**

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 5 Punkten (Kategorie: A) anerkannt.

Schriftliche Anmeldung erforderlich an:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
Postfach 40 67, 48022 Münster
Telefon: 0251 929-2243, Telefax: 0251 929-272243
E-Mail: rimachi.romero@aekwl.de

Anmeldung im Online-Fortbildungskatalog



Programm

10.00 Uhr Begrüßung

Dr. med. Johannes Albert Gehle,
Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe
Tilman Fuchs,
Oberbürgermeister der Stadt Münster

10.30 Uhr Medizinische Einschätzung von Vernachlässigung und ihren Folgen

Dr. Tanja Brüning,
1. Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Kinderschutz
in der Medizin, Leitung der Abteilung für Kinderschutz an
der Vestischen Kinder- und Jugendklinik Datteln

11.00 Uhr Aus der Sicht einer Kita

Christopher Fark, Pädagogische Fachkraft
Familienzentrum St. Norbert, Münster

Aus der Sicht einer Hauptschule

Simon Emmerich, Leiter der Hauptschule Coerde, Münster

Aus der Sicht einer Gesamtschule

Werner Schlöpker, Stellvertretender Schulleiter
der Gesamtschule Münster Mitte
Anne Pack, Abteilungsleitung 5–7
der Gesamtschule Münster Mitte

12.00 Uhr Netzwerkarbeit im Kinderschutz

Wiebke Kramer, Netzwerkkoordination Kinderschutz,
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Münster

12.30 Uhr Pause

13.00 Uhr Podiums- und Plenumsdiskussion

13.45 Uhr Zusammenfassung

PD Dr. med. Michael Böswald, Vorsitzender
des Arbeitskreises Prävention der ÄKWL

Moderation: Thomas Schwarz, Arzt und freier Journalist